



## Rheuma-Akademie 1/2014

### Informationsveranstaltungen 1. Halbjahr 2014

---

#### Das künstliche Hüftgelenk

Der Ersatz des Hüftgelenkes kann bei einer Vielzahl von Erkrankungen indiziert sein und ist heutzutage ein Standardeingriff in der Orthopädie. Folgende Themen werden besprochen: Entwicklung der Implantate, verschiedene Modelle, Implantationstechniken (zementiert, zementfrei), Gleitpaarungen (Keramik, Metall, Polyäthylen), Haltbarkeit eines Implantats, mögliche Einschränkungen im alltäglichen Leben, Sport mit Implantat, Demonstration von Modellen, Nachbehandlung.

Termin: Montag, 27.01.2014  
Zeit: 19:00-20:00 Uhr  
Referent: Frank Lorenz, Assistenzarzt, Abteilung für Konservative und Chirurgische Orthopädie/Rheumatologie  
Astrid Fichte, Physiotherapeutin, Reha Rheinland

#### Ernährung bei rheumatischen Erkrankungen

Der Mensch ist, was er isst, und was auf den Teller kommt, beeinflusst auch die Gesundheit von Knochen und Gelenken. Der Vortrag will über die vielfältigen Beziehungen zwischen Ernährung und Gesundheit informieren und wird sich insbesondere mit den Einflüssen der Nahrung auf rheumatische Erkrankungen beschäftigen.

Termin: Donnerstag, 30.01.2014  
Zeit: 19:00-20:30 Uhr  
Referent: Dr. med. Lothar M. Kirsch, Internist-Rheumatologie,  
Oberarzt der Abteilung Innere Medizin

#### Nahrungsergänzungsmittel gegen Rheuma?

Nahrungsergänzungsmittel sind ein heiß umkämpfter Markt. Vieles ist unbewiesen. Und bei manchen Präparaten werden mit der Angst Geschäfte gemacht. Hier erfahren Sie, was wirklich hilft und was nicht, was nur Ihren Geldbeutel strapaziert.

Termin: Donnerstag, 06.02.2014  
Zeit: 19:00-20:30 Uhr  
Referent: Dr. med. Lothar M. Kirsch, Internist-Rheumatologie,  
Oberarzt der Abteilung Innere Medizin

#### Das künstliche Kniegelenk

Der Ersatz des Kniegelenkes kann bei einer Vielzahl von Erkrankungen indiziert sein und ist heutzutage ein Standardeingriff in der Orthopädie. Folgende Themen werden besprochen: Entwicklung der Implantate, verschiedene Modelle, Implantationstechniken, Haltbarkeit eines Implantats, mögliche Einschränkungen im alltäglichen Leben, Sport und Implantat, Demonstration von Modellen, Nachbehandlung.

Termin: Dienstag, 11.02.2014  
Zeit: 19:00-20:00 Uhr  
Referent: M. Metz, Oberarzt der Abteilung für Konservative und Chirurgische Orthopädie/Rheumatologie

---

Die Vortragsveranstaltungen sind kostenlos und finden im Rheinischen Rheuma-Zentrum, Hauptstraße 74-76, 40668 Meerbusch-Lank, Schulungsraum UG statt.  
Telefonische Anmeldung unter 02150/917-0 erbeten.



## Rheuma-Akademie 1/2014

### Fuß und Arthrose

Auch im Fuß tritt häufig eine Arthrose(Verschleiß) auf. Die Entstehung, Ursachen, Diagnosemittel und Behandlungsmöglichkeiten werden erläutert.

Termin: **Donnerstag, 06.03.2014**  
Zeit: 19:00-20:00 Uhr  
Referent: Dr. (B) R. Van Ende, Ltd. Arzt Zentrum Fußchirurgie  
Abteilung für Konservative und Chirurgische Orthopädie/Rheumatologie

### Behandlungsmöglichkeiten von Schulterbeschwerden

Die schmerzende Schulter ist ein häufiges Problem in der Orthopädie. Es werden Ursachen, diagnostische Möglichkeiten sowie Behandlungsansätze besprochen.

Termin: **Montag, 11.03.2014**  
Zeit: 19:00-20:00 Uhr  
Referent: Frank Lorenz, Assistenzarzt, Abteilung für Konservative und Chirurgische Orthopädie/Rheumatologie  
Astrid Fichte, Physiotherapeutin, Reha Rheinland

### Entzündlicher Rückenschmerz – Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten

Bei Rückenschmerzen denkt man in aller Regel zuerst an die Bandscheiben. Doch wenn sich die Schmerzen gar nicht mehr bessern wollen und womöglich auch noch Gelenkschwellungen hinzutreten, muss man auch an ein entzündliches Rheuma wie die Bechterew'sche Erkrankung denken. Der Vortrag spannt einen Bogen um Diagnostik und Therapie der entzündlichen Rückenerkrankungen und befasst sich ausführlich auch mit den neueren Therapieformen bei der Spondylitis ankylosans (Morbus Bechterew).

Termin: **Donnerstag, 13.03.2014**  
Zeit: 19:00-20:00 Uhr  
Referent: Dr. med. St. Ewerbeck, Internist-Rheumatologie, Chefarzt der Internistischen Abteilung  
Rheinisches Rheuma-Zentrum Meerbusch-Lank

### Fibromyalgiesyndrom

Für viele ist Fibromyalgie ein Mysterium. Gezielte Informationen aus psychologischer und medizinischer Sicht erhalten Sie an diesem Abend. Wie entsteht Fibromyalgie? Welche Irrtümer bestehen zur Fibromyalgie? Wie kann man diese Schmerzerkrankung behandeln? Was kann man selbst gegen die Schmerzen unternehmen? Zu diesen Fragen werden die Vorträge Aufschluss geben, außerdem ist anschließend Zeit für Diskussion. Wir werden auch die Therapiemöglichkeiten am Rheinischen Rheuma Zentrum vorstellen.

Termin: **Donnerstag, 10.04.2014**  
Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr  
Referent: Sabine Schlösser, MSc-Psych., Klinische Psychologie  
Dr. med. Lothar M. Kirsch Arzt für Innere Medizin, Rheumatologie und  
Physikalische Therapie, Oberarzt der Abteilung Innere Medizin / Rheumatologie



## Rheuma-Akademie 1/2014

### Moderne Schmerztherapie in der Rheumatologie

Niemand sollte an Schmerzen leiden. Eine moderne Schmerztherapie macht dies durchaus möglich, auch ohne Abhängigkeiten. Unerwünschte Nebenwirkungen müssen jedoch beachtet werden. Der Vortrag beleuchtet die unterschiedlichen therapeutischen Möglichkeiten, deren Wirkungsweisen und Nebenwirkungen.

Termin: **Dienstag, 29.04.2014**  
Zeit: 19:00-20:00 Uhr  
Referent: Dr. med. St. Ewerbeck, Internist-Rheumatologie, Chefarzt der Internistischen Abteilung  
Rheinisches Rheuma-Zentrum Meerbusch-Lank

### Rheumatologische Beschwerden bei Erkrankungen des hormonellen Systems

Gliederschmerzen können durch rheumatologische und endokrinologische Krankheitsbilder ausgelöst werden. Es ist oft nicht leicht, ein durch einen Hormonmangel oder durch Stoffwechselerkrankungen ausgelöstes „Rheuma“ von einem immunologisch vermittelten „echten Rheuma“ (z.B. chronische Polyarthrit) zu unterscheiden. In beiden Fällen können Gelenkschmerzen und Gelenkschwellungen auftreten. Der Vortrag will einen Eindruck davon vermitteln, wie wichtig das fachübergreifende Denken in der Rheumaheilkunde geworden ist.

Termin: **Dienstag, 27.05.2014**  
Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr  
Referent: Dr. med. habil. Volker Nehls, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Rheumatologie,  
Oberarzt am Rheinischen Rheuma-Zentrum

### „Macht Kindheit krank?“

Immer mehr Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass frühkindliche, negative emotionale Erfahrungen Auswirkungen auf die Entwicklung von Erkrankungen im Erwachsenenalter nehmen. Das betrifft nicht nur Menschen, die als Kind schwer misshandelt oder vernachlässigt wurden, sondern uns alle. Es geht daher um die Frage, ob und wie man Vergangenheit heilen und heute noch einen positiven Einfluss auf den Krankheitsverlauf nehmen kann.

Aus dem Inhalt: biologische Grundlagen von Stress und Trauma - Schmerzen im Kindesalter – Bindungsstile – Stress und Trauma bedingte Erkrankungen – Konditionierbarkeit des Immunsystems – Das Immunsystem als Verhaltensregulator – Epigenetik und körperliche Erkrankung – Therapie und Selbstregulation

Termin: **Dienstag, 06.05.2014**  
Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr  
Referent: Sabine Schlösser, MSc-Psych, Klinische Psychologin